

Tarifeinigung öffentlicher Dienst

Beitrag von „dasHiggs“ vom 22. Juli 2019 18:23

Falls du es mir aber nicht glaubst rechne selber nach:

Beispielrechnung: Alter 45, verheiratet, 2 Kinder, kirchensteuerpflichtig, NRW

Angestellter:

Jahresbrutto: 61.356€

Netto/Monat: 3005,48€

Beamter (A13 Stufe 10):

Jahresbrutto: 65903,16€

Netto/Monat: 3806,40€

abzgl. PKV bei 70% Beihilfe, Kinder bekommen ja 80% Beihilfe: Selbst wenn da noch 500€ runtergehen würden (was utopisch ist bei 70% und 80% Beihilfe) wären das 300€ netto mehr, und das jeden Monat! Wie viele unbezahlte Überstunden machst du jeden Monat, um solch eine Differenz zu rechtfertigen?

Ich kann beim besten Willen nicht erkennen, wieso ein verbeamteter Lehrer mit A13 zu wenig verdienen sollte. Wie immer bestätigen auch hier Ausnahmen die Regel, wie z.B. eine freiwillige Versicherung in der GKV. Aber im Regelfall (und den sollte man nunmal betrachten wenn man mit Mittelwerten umgeht) steht der verbeamtete Lehrer sehr gut dar.

Und ich hab noch nicht mal mit der Pension angefangen...